

Rudolf Malchus

Baumschulen

Nieder-Ingelheim

am Rhein

Herbst 1932

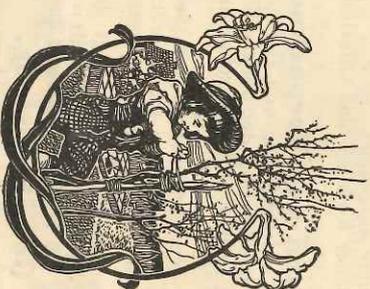
Frühjahr 1933

Rudolf Malchus

Baumschulen

Nieder-Ingelheim a. Rh.

Fernsprecher Nr. 405, Amt Ingelheim



Bankkonto : Kreissparkasse Bingen Nr. 873
Zweigstelle Nieder-Ingelheim

Postscheckkonto : Frankfurt a. M. Nr. 478 34



Preisverzeichnis

Herbst 1932

Frühjahr 1933

Verkaufs- und Versandbedingungen des Bundes Deutscher Baumschulenbesitzer.

Diese Bedingungen gelten zwischen Lieferant und Auftraggeber als rechtlich bindend.

Preise und Zahlung.

1. Die Preise gelten in Goldmark, 1 Goldmark = $\frac{10}{100}$ Dollar, ohne Skonto u. Portoabzüge. Aufträge werden innerhalb 3 Tagen nach Empfang bestätigt.
2. Bei persönlichem Aussuchen in der Baumschule sind die Preise der Preisliste nicht maßgebend.
3. Der Hunderpreis beginnt bei Entnahme von 50 Stück einer Art und Form oder bei dem Lieferant überlassener Sortenwahl. Der Tausendpreis bei 500 Stück.
4. Zahlungs- und Erfüllungsort für alle Verpflichtungen beider Teile ist der Wohnort des Lieferanten.
5. Alle Aufträge, bei denen keine anderen Vereinbarungen getroffen sind, werden gegen Nachnahme ausgeführt.
6. Mit dem Erscheinen neuer Kataloge und Offerten verlieren die früheren ihre Gültigkeit.

Versand und Verpackung.

7. Der Versand geschieht auf Rechnung und Gefahr des Bestellers.
8. Für Schäden, welche durch Frost oder andere Weise hervorgerufen sind, ist der Lieferant nicht haftbar. Die Verpackung ist sachgemäß und sorgfältig auszuführen.
9. Die Verpackung wird dem Besteller zu den Selbstkosten für Material und Arbeitslohn berechnet und wird nicht zurückgenommen.

Rollgeld.

10. Das Rollgeld zur Bahn oder zum Schiff trägt der Besteller. Die Höhe desselben richtet sich nach örtlichen Verhältnissen. Das Rollgeld wird als Barvorschuß durch die Bahn nachgenommen.

Gewährleistung.

11. Gewähr für das Anwachsen kann nicht übernommen werden.
12. Gewähr für die Sortenechtheit wird nur bis zum Fakturenwert geleistet. Darüber hinausgehende Forderungen müssen abgelehnt werden, sofern nicht im Einzelfalle besondere schriftliche Vereinbarungen getroffen werden. Bei solchen Ersatzforderungen muß der Schaden vom Käufer nachgewiesen werden.

Beschwerden und Ersatz.

13. **Beschwerden haben ohne Verzug, spätestens innerhalb 5 Tagen nach Empfang der Ware zu erfolgen. Die Mängel sind genau anzugeben.** Mängel, die erst später erkennbar sind, müssen unverzüglich gerügt werden, sobald sie erkennbar sind. Es ist nicht gestattet, einem bestimmten Rechnungsposten nur teilweise zur Verfügung zu stellen oder Minderung des Kaufpreises hierfür zu verlangen, da jeder einzelne Posten der Rechnung als ein Ganzes zu betrachten ist.

Sortenersatz.

14. Ersatz in ähnlichen, gleichwertigen Sorten für fehlende ist gestattet, falls dieses im Auftrage nicht ausdrücklich verboten wird.
15. Der Sortenersatz ist indessen nur erlaubt, wenn sich der Auftrag auf mehrere Sorten erstreckt, die Stückzahl der Sorten über 5 nicht hinausgeht und der Rechnungswert der Ersatzlieferung 50 *RM* nicht übersteigt.

Muster und Maße.

16. Muster sollen nur die Durchschnittsbeschaffenheit zeigen, es brauchen nicht alle Pflanzen der Lieferung genau wie die Probe ausfallen.
17. Maße sind, sofern es sich nicht um den Stammumfang handelt, nur annähernd gegeben. Kleine Abweichungen nach unten oder oben sind nicht zu umgehen.

Besonders wichtig ist die Behandlung der Baumsendungen nach dem Eintreffen!

Um das Anwachsen zu sichern, sind die Pflanzen sofort auszupacken, **die Wurzeln bis über den Wurzelhals in Wasser zu tauchen** oder reichlich zu begießen und dann **sofort** (nahe der Pflanzstelle) einzeln einzuschlagen.

Bei dem Einpflanzen selbst ist wieder zu beachten, daß jede Pflanze **mit nassen Wurzeln in die Erde gesetzt wird**, auch wenn der Boden genügend Feuchtigkeit zeigt.

Sollte vor Ankunft der Sendung **starker Frost** eingetreten sein, so lege man die Ballen oder Körbe möglichst schonend — unausgepackt — in einen **kühlen**, frostfreien Raum, bis dieselben vollständig aufgetaut sind. Alsdann verfähre man wie oben angegeben.

Sorten-Verzeichnis,

Aepfel

Weißer Klarapfel, Juli, mittelgroße, gelbe, vorzügliche Tafel- und Marktrucht. Früh und sehr reich tragend.

Kaiser Alexander, Sept.—Okt., sehr groß, rotgestreift, schöne Tafel- und Schauf Frucht, sehr fruchtbar auch in rauhen Lagen.

Apfel aus Croncels, Aug.—Sept., Frucht groß. Durchscheinend gelb, vorzüglicher Tafel- und Marktapfel, eine unserer reichtragendsten Sorten.

Geheimrat Dr. Oldenburg, Okt.—Dez., Frucht groß, hellgelb, Sonnenseite rotgestreift. Tafel- und Schauf Frucht. Ia. Baum, wächst kräftig und ist äußerst reichtragend.

Landberger Renette, Nov.—Dez., große, gelbe Tafel- und Marktrucht. Baum wächst in feuchter Lage sehr stark und ist reichtragend, auch noch in rauheren Lagen.

Winter-Goldparmäne, Nov.—Feb., fast groß goldgelb mit roten Streifen, beliebter Tafelapfel. Der großen Fruchtbarkeit wegen sollte diese Sorte nur in nahrhaftem Boden gepflanzt werden.

Baumanns Renette, Dez.—März, groß, karmirod gefärbt, Ia. Tafel- und Marktrucht. Der großen Tragbarkeit wegen nur in gutem, stets gelockertem Boden zu empfehlen.

Schöner v. Boskoop, Nov.—Mai, sehr große, hochedle Tafel- und Marktfucht, von feinem weinsäuerlichem Geschmack. Alle Formobstbäume dürfen nur auf Paradiesunterlagen veredelt werden.

Coulons Renette, Dez.—März, Frucht groß bis sehr groß abgeplattet, leicht berostet, wird oft für Schöner von Boskoop gehalten. Gute Tafel- und Marktfucht. Baum sehr fruchtbar, mit breitausladender Krone.

Ontarioapfel, Jan.—April, Frucht groß bis sehr groß, grünlich gelb und rot verwaschen. Eignet sich für alle Zwecke. Baum stark wachsend und sehr fruchtbar.

Champagner-Renette, Jan.—Mai, Frucht mittelgroß, wachsgelb, guter Winter-Tafelapfel. Baum gedungen, äußerst reichtragend, noch gut für raue Lagen.

Roter Eiseraffel, Jan.—Mai, Frucht mittelgroß, dunkelrot gefärbt, Winter-Tafel- und Wirtschaftsapfel. Baum wächst stark und trägt im Alter sehr reich.

Schafnase, Nov.—Jan., rotbackig, sehr guter Kochapfel, der in allen Lagen gedeiht.

Gold-Renette v. Blenheim, Nov.—März, große, goldgelbe Tafel- und Marktfucht, verlangt tiefgründigen Boden.

Gelber Bellefleur, Nov.—Febr., große, kalvillartig gerippte Tafel- und Marktfucht von vorzüglichem Geschmack. Diese Sorte verträgt keinen Schnitt und verlangt nicht zu trockenen Boden.

Salzburger Rosenstreffling, einer der besten und haltbarsten Winteräpfel, guter Ersatz für Goldparnäne.

Rheinischer roter Winterrambour, Nov.—März, sehr großer, lebhaft rotgefärbter Markt- und Wirtschaftsapfel, der in jeder Lage sehr reich trägt.

Großer Rheinischer Bohnapfel, Jan.—Juni, mittelgroße rotgestreifte Wirtschafts- und Kochfucht. Blüht spät und trägt in der Regel jedes zweite Jahr sehr reich. Baum wächst kräftig und gedeiht fast in allen Lagen.

Gelber Edelapfel, Nov.—Dez., groß bis sehr groß, hellgelb, feine Tafel- und Markt- und Schauffucht. Baum starkwachsend und sehr fruchtbar.

Birnen

Bunte Juli, eine der früh reifenden Sorte, Frucht gelb, auf der Sonnenseite rot werdend.

Dr. Martin, eine Lokalsorte der Ingelheimer und Heidesheimer Gegend, reift mit bunte Juli, ist aber etwas größer und daher besser verkäuflich.

Sparbirne, Juli—Aug., länglich, grüne, trüßgerötete, reichtragende Sommerbirne, Baum starkwachsend mit etwas hängenden Zweigen.

Spanische Weiß- oder Windsorbirne, Juli—Aug., große, schöne, gelbe Frühbirne, die ihres schönen Aussehens wegen auf dem Markt willige Abnehmer findet. Baum wächst kräftig und bildet mächtige Bäume.

Großmünche Lipend Zeppling

Frühe von Trevoeux, Aug., groß, schön, gelb, mit rotem Anflug, eine der schönsten und besten Sommerapfelbirnen.

Dr. Jules Guyot, Aug., große, hellgelbe, edle Tafelbirne, ähnlich wie Williams Christbirne, aber 14 Tage früher. Baum wächst stark und trägt äußerst reich.

Williams Christbirne, Aug.—Sept., sehr große, vorzügliche Tafel- und Marktbirne, sehr geeignet zum Einmachen. Die Früchte müssen, wie fast alle Sommerbirnen, vor voller Reife geerntet werden, weil sonst der Geschmack zu wüzig ist.

Clapps-Liebbling, Aug., sehr große, wohlgeschmeckende Sommerapfelbirne. Baum starkwachsend und sollte der großen Früchte wegen einen geschützten Standort haben. Sehr zu empfehlen für alle Formen.

Triumph de Vienne, Aug., Frucht sehr groß, gelb, von feinem Geschmack und großer Fruchtbarkeit.

Andenken an den Kongreß, Aug.—Sept., Frucht sehr groß, gelb, sonnenvwärts leicht gerötet. Gute Markt- und Schauffucht. Baum wächst mittelstark und ist fruchtbar.

Doppelte Philippbirne, Sept., Frucht groß, gelblich grün, leicht berostet, ähnlich Diels Butterbirne, von feinem Geschmack, la. Tafel- und Marktbirne. Baum wächst stark und ist sehr fruchtbar.

Gute Luise v. Avanches, Sept.—Okt., große, gelbe, forellenartig punktierte, hochedle, saftige Tafelbirne, Baum wächst stark und ist reichtragend.

Gelleris Butterbirne, Sept., eine unserer feinsten Tafelbirnen, die vom Kenner gern gekauft wird, der Baum wächst stark, trägt in der Jugend mäßig und liefert später Massenerträge.

Diels Butterbirne, Nov.—Dez., große, glockenförmige Tafel- und Marktfucht, Baum wächst stark, hängend und verlangt guten Boden und nicht zu kalte Lagen, ist sehr reichtragend.

Alexander Lucas Butterbirne, Nov.—Dez., sehr große, gelbe, ähnlich einer schönen Diels Butterbirne, edle Tafel- und Marktfucht, sehr reichtragend.

Pastoren-Birne, Nov.—Jan., sehr große, flaschenförmige, ertragreiche Markt- und Kochbirne, gedeiht in hiesiger Gegend vorzüglich.

Köstliche v. Charneu, Okt.—Nov., Frucht groß, birnförmig, grünlichgelb, sehr feine Tafel- und Marktfucht. Baum wächst stark, schmal aufrecht und ist im Alter sehr fruchtbar. Gedeiht noch gut in rauhen Gegenden.

Kirschen

aus dem ... a) Süßkirschen

Früheste der Mark, mittelgroße, braune Kirsche, die wegen ihrer frühen Reife gern angepflanzt wird.

Kassins frühe Herzkirsche, Frucht groß, schwarzrot, weichfleischig, sehr schätzenswerte Tafelkirsche.

Bigarreau Jaboulay, Frucht sehr groß, braunrot, festfleischig, sehr süß.
Vorzügliche Tafel- und Versandfrucht.

Bigarreau Snir de Charmes, Frucht groß, braunrot, festfleischig, sehr süß,
feine Tafel- und Markfrucht.

Rote Leberkirche, Frucht sehr groß, fast ganz rot, festfleischig. In Versand- und Tafelfrucht. Erzielt die höchsten Preise. Lokalsorte, die in der Ingel- und Heidesheimer Gegend viel angebaut wird.

Napoleons Knorpelkirche, Kaiser- oder Speckkirche. Frucht sehr groß, rotbackig. Festfleischige Tafel-, Versand- und Einnachfrucht.

Hedelfinger Riesen, sehr groß, schwarzrot, festfleischig und reichtragend.
Große schwarze Knorpelkirche, große, festfleischige Tafel- und Versandfrucht.

Große Prinzessinkirche, Frucht sehr groß, rotbackig, festfleischig, gute Tafel- und Einnachfrucht, wächst sehr stark.

Schneiders späte Knorpelkirche, Frucht sehr groß, schwarzbraun, festfleischig, deshalb gute Versandfrucht.

Hannüller, rotbraun, festfleischig und sehr fruchtbar.

Zwei neue Kirschenorten

Bernhard Nette, **Rotterts braune Riesen**, Frucht braun, auffallend groß, süß und für die frühe Reifezeit recht fest. Die Reifezeit fällt in die 2.—3. Woche der Kirschenzeit, mit Bigarreau Jaboulay.

b) Sauerkirschen.

Frühweisel, Frucht mittelgroß, braun, von feinem, mildem Geschmack, guter Träger.

Ludwigs frühe, große, rote, reichtragende Sauerkirche.

Königliche Amarelle, Frucht mittelgroß, hellrot, ähnlich vorstehender, aber im Wuchs verschieden.

Große lange Lotkirche, (Schattentmorelle), große schwarzrote, gute Tafel- und besonders vorzügliche Einnachfrucht, sie gedeiht in allen Lagen und trägt außerordentlich reich.

Schöne von Chatenay, große, rotbackige, späte Sauerkirche, die im August reif wird.

Andenken an Spaa, ähnelt der Chatenay und reift auch in derselben Zeit.

Steinobst

a) Mirabellen.

Flotows frühe Mirabelle, Frucht mittelgroß, gelb, Sonnenseite rot punktiert, früheste Mirabelle.

Mirabelle von Nancy, mittelgroße, gelbe, leicht rot punktierte Frucht, die allerbeste und reichtragendste Sorte.

Metzer Mirabelle, Frucht klein, gelb mit leichtem rotem Anflug. Der Baum treibt schwache dünne Zweige und bildet kleine Kronen. Trägt gut.

b) Pflaumen.

Katalonischer Spilling, Frucht mittelgroß, länglich, gelb, vielfach für eine Mirabelle gehalten. Durch die frühe Reife auf dem Markt gut bezahlt.
Tragedie, Frucht groß, rot, von schönem Aussehen, deshalb gut bezahlte Markfrucht.

Rivers Frühpflaume, Frucht mittelgroß, schwarzblau, gute Tafel- und Wirtschaftfrucht, früh und reichtragend.

Ontario, Frucht sehr groß, gelb, feinste Tafelfrucht und auf den Märkten gesucht.

Washington, Frucht sehr groß, länglich, gesuchte Markfrucht, die wegen ihrer Größe hohe Preise erzielt.

Schöne von Löwen, sehr große, blaue Pflaume, die vom Händler gern gekauft wird, sehr reichtragend.

c) Reineclauden.

Grai Althans Reineclauden, Frucht groß, rundlich braunrot, hell marmoriert, trägt reich.

Oullius Reineclauden, Frucht groß, gelb, gute Tafel- und Markfrucht, stark wachsend und reichtragend.

Große grüne Reineclauden, Frucht groß, gelblich grün, Fleisch sehr saftig und sehr süß, reichtragend, unstrittig die beste Versandfrucht.

d) Zwetschen.

Lützelsachsender Frühzwetsche, ähnlich der Zimmers nur 8—10 Tage früher.

Eisentäler, auch Goldquelle genannt, ist eine neue Sorte, reift mit Zimmers.
Zimmers Frühzwetsche, große, dunkelblaue, vorzügliche Tafel- und Versandfrucht, die der Bühler entschieden vorzuziehen ist.

Ebersweiler Frühzwetsche, eine der dankbarsten und bestbezahlten Frühzwetschen.

Bühler Frühzwetsche, Frucht mittelgroß, blaubeduftet, ausgezeichnete Markfrucht. Baum trägt sehr reich, weshalb diese Sorte in Massen angebaut wird.

Wangenheimer Frühzwetsche, mittelgroß, schwarzblaue Tafel- und Markfrucht, sehr reichtragend.

Hauszwetsche, (veredelte), große, schwarzblaue, für alle Zwecke geeignete Frucht. Meine Bäume sind mit Reiser von einem besonders guten Mutterbaum veredelt und nicht mit Bäumen aus Ausläufern zu wechseln.

e) Aprikosen.

Ambrosia, mittelgroß, dunkelgelbe, sehr wohlgeschmeckende Frucht.

Große Frühaprikose, Frucht groß, länglichrund, gelb mit rotem Anflug. In geschützten Lagen sehr dankbar.

Aprikose von Nancy, große, rundliche, oranggelbe, vorzügliche Frucht, sehr reichtragend.

Aprikose von Breda, Frucht mittelgroß, fein gewürzt, sehr fruchtbar.

Aprikose Della Bella. Die Reiser dieser reichtragenden Sorte erhielt ich von der Geisenheimer Lehranstalt und wurde mir von Herrn Oberlehrer Junge als die beste aus dem dortigen etwa 50 Sorten zählenden Sortiment empfohlen.

Ungarische Beste, eine mittelfrühe großfrüchtige Sorte.

f) Pirsiche.

Gierat I, früheste Sorte, reift noch 3—4 Tage vor Maiflower, rotfrüchtig und äußerst reich tragend.

Maiflower, der beste und schönste Frühpirsich.

Amsden, mittel bis groß, mit schönem rotem Anfluch, sehr reichtragend.

Frühe Alexander, ähnlich Amsden.

Frühe York, Frucht groß, fast ganz mit schönem Rot überzogen, reift erst Mitte August und ist eine mit der besten und ertragreichsten in dieser Reizezeit.

Mme. Rogniat, ein noch wenig bekannter, sehr großer, wohlschmeckender Herbstpirsich.

Gierat III, eine mittelfrühe Sorte, reift mit Madame Rogniat, ebenfalls rot und reich tragend.

Eiserner Kanzler, Frucht sehr groß, dunkelrot, soll in kälteren Gegenden den Winter gut überstehen.

Proskauer Pirsich, Frucht mittelgroß, braunrot, gut für rauhere Lagen.

Quitten

Apfelquitten, Frucht mittelgroß, apfelförmig, sehr reichtragend.

Birnquitten, Frucht sehr schön, großfrüchtig, äußerst fruchtbar.

Beerenobst

a) Stachelbeeren.

Hönings Früheste, mittelgroße, gelbe Stachelbeere.

Früheste von Neuwied, Frucht sehr groß, grün, frühreifend.

Rote Triumph, (Whinham's Industry), die beste und ertragreichste Sorte zum Massenanbau.

Rote Preisbeere, Frucht groß, vorzügliche Sorte.

Weiße Volltragende, sehr große Tafel- und Marktrucht, reichtragend.

c) Johannisbeeren.

Große rote Kirschkornbeere, lange Traube mit dicken Beeren.

Fays fruchtbare, sehr groß, rotfrüchtig und reichtragend, die beste von allen.

Rote holländische, Frucht groß mit langer Traube und sehr fruchtbar.

Werdersche Weiße, Beere groß, gelblichweiß, durchscheinend.

Schwarze Goliath, groß, sehr ertragreich.

Boscoop Giant, sehr lang, traubig und reichtragend.